

Modul A: Kinder reden mit

Lehrerhandreichungen

Unterrichtsprojekt: 20 modulare Unterrichtseinheiten auf Basis von Videomaterial und Online-Texten, mit Lehrerhandreichungen und Arbeitsblättern sowie einer vorbereitenden Lehrerschulung auf der Moodle-Plattform des Goethe-Institutes

Thema: Grundrechte von Kindern und Jugendlichen der EU-Grundrechtecharta / Mitbestimmung in der Schule - Videointerviews mit Jugendlichen aus 26 Ländern/Ländern der EU und anderen europäischen Staaten – Funktionsweise der Europäischen Union

Zielgruppe: Deutschlerner in der Sekundarstufe I

Sprachniveau: A2/B1.

Lernziele: Kennenlernen der Grundrechte von Kindern, der EU, seiner Mitgliedsstaaten und der Funktionsweise, Auseinandersetzung mit Formen der Mitbestimmung in Schulen

Projekte: Projektorientiertes und kooperatives Lernen wird durch Projekte der Schüler gefördert. Am Ende jedes Moduls werden Ergebnisse in Form von Plakaten, Blogs, Videos u.ä. präsentiert.

Umfang: 3 Blöcke mit jeweils einem Unterrichtsprojekt, insgesamt **20 UE**

Auftakt: **Basiseinheit** als Einstieg (**1 UE**) vor jedem Modul

Modul A: Kinder reden mit / Kinderrechte (**8UE**)

Modul B: Die Länder Europas (**6 UE**)

Modul C: Die EU (**6UE**)

Modul A: Kinder reden mit

Inhalt

- UE 1** Kinder reden mit
- UE 2** Kinderrechte / Artikel 24 Grundrechtecharta der EU
- UE 3** Mitbestimmung in der Schule - Videos
- UE 4** Video-Rallye
- UE 5** Klassenrat - Videos
- UE 6** Rollenspiel Klassenrat
- UE 7** Projektarbeit
- UE 8** Projektpräsentationen / Aktionen

Abkürzungen:

- KV - Kopiervorlage, am Ende der Lehrerhandreichungen zu finden
- KL – Kursleiter/in, Lehrer/in
- TN – Teilnehmer, Schüler
- PL – Plenum/Klassengespräch
- GA – Gruppenarbeit
- EA – Einzelarbeit
- PA – Partnerarbeit
- HA – Hausaufgabe
- UE – Unterrichtseinheit (45 Minuten)

Mit *B1 gekennzeichnete Übungen eignen sich als Vorbereitung für die B1-Prüfung.

MODUL A

UE 1

Kinder reden mit

Nr.	Form	Ablauf	Material / Medien	Zeit
1	PL	<p>KL stellt das Thema des Moduls und der 1. UE vor: KL: Unser Thema der nächsten Stunden ist: Was dürfen Kinder mitbestimmen? Welche Rechte haben Kinder (in der EU)?</p> <p>KL fragt: Wo dürft ihr mitbestimmen?</p> <p>KL steuert Gespräch auf: zuhause/Familie.</p> <p>KL: Und zuhause, in der Familie - was dürft ihr mitbestimmen?</p>		5'
2	PL EA PL	<p>KL teilt Fragebogen (KV A_01) aus.</p> <p>KL sagt: Ihr habt einen Fragebogen. Bitte kreuzt an, was ihr zuhause mit entscheiden dürft. Vielleicht fällt euch auch noch etwas anderes ein, was ihr mitbestimmen dürft. Dafür gibt es noch leere Zeilen.</p> <p>TN markieren. KL sammelt für jeden Punkt die „Ja“-Antworten und erstellt eine Statistik an der Tafel:</p> <p><i>Urlaub fahren</i> ___ Kinder <i>Essen</i> ___ Kinder</p>	<p>KV A_01 Tafel</p>	<p>5'</p> <p>5'</p>
3	EA/P A	<p>KL gibt das Arbeitsblatt A_02 (Modalverben) aus und erklärt die interaktive Strukturübung.</p> <p>KL: Ihr arbeitet in Paaren. Jeder schreibt auf, was er/sie zuhause darf oder nicht darf. Aufpassen! Der Partner darf nicht sehen, was du schreibst.</p>	A_02	10'

4	PL EA PA/ GA	<p>KL: Was ist wichtig für Kinder? Was brauchen Kinder?</p> <p>KL gibt jedem TN einen Buchstaben des ABC (mündlich auszählen oder als Karte).</p> <p>KL: Bitte überlegt zu dem Buchstaben ein Wort, was Kinder brauchen. Ein Beispiel: W wie.... Wasser.</p> <p>Nach drei Minuten gibt KL jedem ein Blatt mit dem ABC Was Kinder brauchen. Die TN gehen nun im Klassenraum umher (Klassenspaziergang) und sammeln die anderen Wörter des ABC ein und tragen sie in ihr eigenes Blatt ein.</p>	A_03	10'
5	EA/P A	<p>KL knüpft an das ABC an.</p> <p>KL: Macht bitte um die Wörter, die bezeichnen, was jedes Kind auf der Welt wirklich braucht, einen Kreis (max. 5).</p> <p>KL sammelt an der Tafel (oder lässt von TN anschreiben), die Wörter, auf sich die TN einigen konnten.</p>		10'

MODUL A

UE 2

Kinderrechte/Artikel 24

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1	PL EA/PA /GA	<p>Klassengespräch: KL fragt: Wer sagt, was Kinder brauchen und was sie dürfen?</p> <p>KL steuert das Gespräch auf das Gesetz und Rechte – Kinderrechte.</p> <p>KL fragt: Kinderrechte – gibt es die? Welche kennt ihr?</p> <p>Antworten sammeln, danach Fragebogen verteilen.</p> <p>KL: Was denkt ihr, welche davon sind Kinderrechte? Kreuzt an. Fällt euch noch ein anderes ein?</p> <p>Welche sind wichtig für euch? Sprecht mit eurem Partner/in eurer Gruppe und begründet. Verwendet die Redemittel im Kasten.</p>	A_04	15
2	GA	<p>KL: Was ist denn der Maßstab für ein Kinderrecht? Sprecht kurz in Gruppen, findet eine Definition, die die Basis für alle Kinderrechte bezeichnet.</p> <p>(Bei stärkeren TN: ein einziges Wort finden). TN nennen: Gesundheit, dass es Kindern gut geht o.ä.</p>		
3	PL GA	<p>Anschließend verteilt KL auf zwei Gruppen die Buchstabenkarten (11 Karten)</p> <p>W O H L E R G E H E N</p> <p>KL: Ich habe hier die Buchstaben eines Wortes. Jede Gruppe hat Karten mit Buchstaben, eine Gruppe mit 5, eine Gruppe mit 6 Buchstaben. Legt sie so zusammen, dass ein Wort herauskommt. Aber: jeweils ein Buchstabe passt nicht!</p> <p>Die beiden Gruppen fügen jeweils ihr Wort zusammen. WOHL und GEHEN. (Es bleiben ein E und ein R übrig).</p>		5

		<p>KL: Nun versuchen beide Gruppen mit den zwei übrig gebliebenen Buchstaben ein Wort zu legen. >WOHLERGEHEN</p> <p>KL pinnt die Karten an der Wand an.</p> <p>KL: Richtig, das ist das Wort. Was bedeutet es?</p> <p>2-3 Vorschläge hören. Dann erklären: Das Wohlergehen des Kindes ist der Maßstab für Kinderrechte.</p>		
4	PL GA	<p>Artikel 24 der EU-Grundrechtecharta als Satzkarten:</p> <p>KL legt Satzstreifen (dazu Kopiervorlage A_05 zerschneiden) auf den Boden. Die Schüler stellen sich drum herum und fügen gemeinsam die Halbsätze zusammen.</p> <p>KL: Vergleicht die Rechte mit eurem Arbeitsblatt zuvor. Was findet ihr wieder im Kinderrecht?</p> <p>TN bilden 5 Gruppen und nehmen jeweils einen Satz.</p> <p>KL: Markiert die Schlüsselwörter. Findet Beispiele.</p>	A_05	10
5	GA/PL	<p>TN präsentieren das jeweilige Kinderrecht in eigenen Worten und nennen dabei Beispiele.</p>	Als Plakat	5
6	EA	<p>KL verteilt KV mit Texten über die Charta.</p> <p>KL: Dieses Kinderrecht ist aus der Charta der Grundrechte der EU. Ihr seht zwei Texte. Lest und füllt den Steckbrief aus.</p>	A_06	10

MODUL A

UE 3

Mitbestimmung – Videos

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1	PL	<p>Kurze Wiederholung des Artikels 24 als Lückenfüller-Übung.</p> <p>KL verteilt einzelne Schlüsselwörter (A_7) und liest anschließend die Paragraphen von Art 24 (KV_08) vor und macht eine Pause, wenn ein Schlüsselwort kommt.</p> <p>Der TN mit dem entsprechenden Wort meldet sich und sagt das Wort.</p>	<p>A_07</p> <p>A_08</p>	5
2	<p>PL</p> <p>PL</p> <p>EA/PL</p>	<p>KL fragt: Die Meinung der Kinder spielt eine große Rolle in den Kinderrechten. In welchen Bereichen sollte eure Meinung berücksichtigt werden?</p> <p>TN machen kurzes Brainstorming, KL lenkt Aussagen auf „Schule“.</p> <p>KL verteilt Fragebogen zu Mitbestimmung in Schule.</p> <p>KL: Was würdet ihr gerne mitbestimmen? Kreuzt an.</p> <p>TN markieren auf dem Fragebogen und tragen das Ergebnis der ganzen Klasse zusammen. Einer/Eine Gruppe geht zur Tafel und sichert das Ergebnis/schreibt eine Klassenstatistik an.</p>	A_09	10

3		<p>VIDEOS präsentieren KL zeigt Homepage des Projekts und Karte mit Ländern.</p> <p>KL: Auf dieser Karte seht ihr viele europäische Länder. Aus jedem dieser Länder sprechen Schüler über ihre Schule und was sie mitbestimmen dürfen und was nicht. Sie antworten alle auf dieselben 3 Fragen. Das ist die 1. Frage:</p> <p>KL schreibt die Frage an die Tafel.</p> <p>Was darfst du an deiner Schule mitbestimmen?</p>	<p>Internet, Beamer</p> <p>Tafel</p>	5
4	PL EA	<p>KL verteilt A_10</p> <p>KL: Wir sehen uns das 1. Video an. Bitte macht Stichworte auf dem Arbeitsblatt zu den einzelnen Punkten. Auch die Antwort auf die 1. Frage.</p> <p>KL stoppt nach Antwort auf 1. Frage. TN lösen Aufgaben.</p> <p><u>Lösung:</u> 1) Alter: 18 / Hobbys: Tennis, Skifahren 2) - Bücher, die sie in Deutsch lesen - Theatergruppe/was sie spielen</p>	<p>VIDEO Andrei Rumänien 0:00 bis 0:56 (nur Vorstellung und Antwort erste Frage)</p> <p>A_10</p>	5
5	PL EA	<p>VIDEO /Frage 3 KL: Das ist die 3. Frage. Und schreibt Frage an die Tafel.</p> <p>Was würdest du gerne mitbestimmen?</p> <p>KL setzt das Video fort. TN lösen Aufgaben auf KV. <i>Lösung 3:</i> a falsch, b falsch, c falsch</p>	<p>Video Andrei, 0:58-</p>	5

6	PL EA	<p>VIDEOS /Frage 4 KL schreibt an die Tafel: Warum, denkst du, darfst du das nicht mitbestimmen?</p> <p>KL klärt, ob alle die Frage verstanden haben.</p> <p>KL weiter: Was denkt ihr, antwortet Andrei? Was könnte er denken, warum er das nicht mitbestimmen darf?</p> <p>KL zeigt das Video bis zum Ende. Die TN lösen die Aufgabe zu Frage 4. <i>Lösung:</i> (1) ändern, (2) schwer, (3) Arbeit, (4) Verwaltung</p>		5
8	PL/EA	KL zeigt das Video noch einmal in ganzer Länge. Die TN überprüfen Lösung zu Frage 4 beim Hören. Evtl. kurzen Vergleich.		5
9	PA	<p>Partnerinterviews KL: Ihr befragt euch nun gegenseitig nach diesem Schema. Eine kurze Vorstellung, die drei Fragen.</p>	3 Fragen stehen an der Tafel	10
10	Optional oder als HA	<p>HA: Video ansehen und Inhalt kurz präsentieren, dabei ein Video-Blatt (A_11= ausfüllen + Aufgabe für Mitschüler ausdenken. KL gibt Redemittel (A_12) aus.</p> <p>Die Länder können ausgelost werden (z.B. Flaggen als Lose), oder nach Interesse vergeben werden.</p>	A_11 A_12	

MODUL A

UE 4

Video-Rallye

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1	PA/GA	<p>Video-Recherche/Video-Rallye</p> <p>KL teilt Klasse in Gruppen. KL verteilt Kopiervorlage für Recherche nach Themengruppen A_13</p> <p>TN schauen sich Videos folgender Länder an: Slowenien, Italien, Polen, Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei (Erik), Finnland, Niederlande, Serbien, Kroatien</p> <p>Variante 1: Themengruppen TN schauen sich die Ländervideos nach den Kriterien an: Gruppe 1: Welche <u>Hobbys</u> haben die Teilnehmer. Gruppe 2: Was dürfen sie <u>mitbestimmen</u>? Gruppe 3: Was <u>würden</u> sie gerne <u>mitbestimmen</u>?</p> <p>Variante 2: Ländergruppen TN schauen sich allein oder in Partnerarbeit 1-2 Videos an und präsentieren es (mit dem Video-Blatt A_11).</p> <p>Variante 3: Video-Rallye Eine Hörverstehe-Recherche quer durch Europa. TN beantworten einzelne Fragen zu den Schülern.</p>	<p>Internet/ Videos</p> <p>Verschiedene Computer</p> <p>A_13</p> <p>A_11</p> <p>A_14</p>	30



2	PL	TN haben anschließend Zeit für die Vorbereitung einer frei gestalteten Präsentation (je 5 Min.) – als Zusammenschritt einzelner Best-of-Antworten, als Plakat, als Power Point, als gespielte Szene (Theater) u.a. Die Präsentation findet in der nächsten UE statt.	Papier, PC, Farbe etc. Redemittel Präsentieren A_12	15
---	----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	----

MODUL A

UE 5

Videos - Klassenrat

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1	PA/GA PL	Präsentation der Video-Recherche durch die TN (Gruppen). (Falls Video-Blatt HA: TN berichten anhand ihres Video-Blattes von ihrem Video und zeigen eine ca. 1minütige Sequenz als Hörverstehen- und stellen dazu eine Aufgabe an ihre Mitschüler.)	Computer /Internet + Beamer	20
2	PL	KL: Manche der Schüler in den Videos haben von einem Schülerrat gesprochen. So ein Schülerrat innerhalb einer Klasse schauen wir uns mal an. Unser Thema heute ist der Klassenrat. Was ist das? Was stellt ihr euch darunter vor? KL sammelt erste Assoziationen an der Tafel.	Tafel	5
3	GA	KL: Bitte lest diesen Text. Markiert, ob die Aussagen über den Text richtig oder falsch sind. TN bearbeiten Leseverstehen einer Reportage über den Klassenrat.	A_15	10
4	GA	KL teilt die TN in 4 Gruppen auf und verteilt Material zum Thema Klassenrat (A_15 – A_18). Die Gruppen machen Plakate mit Stichworten zu: - Ablauf - Merkmale & Themen - Regeln - Rollen	A_16 A_17 A_18 A_19	10
5	EA	Vier-Ecken: Die vier Plakate werden anschließend in die 4 Ecken des Klassenraumes gehängt/gelegt. Die TN können sich ein paar Minuten im Raum bewegen		5



		und in den Ecken die anderen Plakate ansehen, Fragen stellen.		
--	--	------------------------------------------------------------------	--	--

Anmerkung zu Präsentationen

		TN, die kein Video präsentieren, können im Modul Länder eine Länderpräsentation machen, so dass jeder am Ende des Unterrichtsprojekts eine kleine Präsentation gemacht hat. Ländersteckbriefe zu Videos		
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

MODUL A

UE 6

Klassenrat - Rollenspiel

Nr.	Form	Ablauf	Material/ Medien	Zeit
1	PL	<p>KL wiederholt kurz Ablauf, Regeln, Rollen des Klassenrates.</p> <p>KL: Wir bereiten heute einen Klassenrat vor. Der Klassenrat soll ein Rollenspiel sein mit verteilten Rollen. Das Thema handeln wir jetzt aus.</p> <p>Die TN bekommen Redemittel für Meinung ausdrücken.</p>	A_20	5
2	PA+GA	<p>KL teilt Klasse in Paare, diese überlegen sich in 2 Minuten zwei Themen für den Klassenrat.</p> <p>Dann kommen zwei Paare (4TN) zusammen und einigen sich von den 4 Themen auf 2.</p> <p>Danach kommen 4+4 zusammen und einigen sich wiederum auf 2 Themen.</p> <p>Schließlich 8+8 (bzw. alle Schüler), sie einigen sich schließlich auf 2 Themen für den Klassenrat.</p>		10
		<p>Themen könnten sein: <i>Auswahl Schulbücher/-lektüre, Gestaltung Schulhof, Probleme mit anderen Schulklassen, Ausflug, Projekte, Regeln in der Klasse etc.</i></p>		
3		<p>KL verteilt Redemittel für Ablauf eines Klassenrates (A_21), überlässt TN den Klassenraum und Rest der UE.</p> <p>Die TN halten nach den Regeln des Klassenrates eine Sitzung ab. Sie machen einen Sitzkreis,</p>	A_21	20



		verteilen die Rollen, legen eine Tagesordnung fest. KL beobachtet und macht Notizen für Feedback, sprachliche Fehler, aber auch Hinweise zum Ablauf.		
4		Feedback-Runde Jeder TN sagt, wie er den Klassenrat fand. KL gibt Rückmeldung insgesamt und schreibt evtl. Fehler an die Tafel, die gemeinsam korrigiert werden.		10

MODUL A

UE 7

Projektarbeit

Nr.	Form	Ablauf	Material /Medien	Zeit
1		<p>Vorbereitung eines Projektes als Abschluss für Modul A: KL: Das Thema unserer Projektarbeit ist:</p> <p>Werbung für ein Schulverbesserungsprojekt als Plakate, Aktionen, Umfragen, Video, Blog etc.</p>		10
2		<p>KL: Was möchten wir an unserer Schule verbessern? Welche Ideen habt ihr? Wir können uns auf ein Projekt einigen, oder jede Gruppe macht einen anderen Vorschlag.</p> <p>KL gibt Anregungen und hilft bei der Ideensuche und Umsetzung. Es finden sich Gruppen, die TN arbeiten selbständig.</p>		
3	<p>Fotos tory</p> <p>Comic</p>	<p>Möglichkeiten/Vorschläge:</p> <p>Mit Kamera Dinge fotografieren, die man verbessern kann. Fotomontage: Vorher – nachher. Ein Gespräch/Situation mit Schülern spielen und einzelne Fotos machen. Dann mit Fotostory-Software bearbeiten und Dialoge einfügen.</p> <p>Anleitung Fotostory mit Powerpoint: www.lernscouts.de</p> <p>30tägige Testversion (leider auf Englisch): http://plasq.com/education/take-comic-life-to-school/</p> <p><i>Alternative: Comics</i></p>	<p>Kamera, PC, Software</p>	

4	Umfrage:	TN entwickeln Fragebogen für Umfrage an ihrer Schule. Die TN befragen andere Schüler der Schule, was sie (Realistisches) gerne an ihrer Schule verbessern würden. Auch als Tonaufnahme denkbar. Als Grundlage oder Vorlage für weitere Ideen könnte der Fragebogen Schule mitbestimmen dienen. Präsentation als Plakat z.B. oder als Podcast	Plakat oder Podcast	
5	Video	Ein eigenes Video drehen: z.B. Interviews mit anderen Schülern („Was würdet ihr verbessern?“), oder die Schule zeigen – das Positive und das Verbesserungswürdige....		
6	Plakat	Eine Idee ausarbeiten und kreativ auf ein Plakat bringen.		
7	Blog	Aufwändig, aber auf längere Zeit möglich: In einem Blog Ideen vorstellen und darüber abstimmen lassen. Einführung in das Thema Blogs in der Schule: http://www.medienkindheit.de/elearning-und-edutainment/einfuhrungsartikel-blogs-in-schule-und-unterricht-nutzen/		
8	Flash mob	Live-Aktion der TN. Jeder bekommt einen Buchstaben und sie müssen sich so aufstellen, dass ein Wort/ein Motto heraus kommt. Beispiel: Mehr Deutschstunden!	Buntes Papier Schulhof Ein gutes Motto	
HA		Die Schüler arbeiten, wenn sie nicht fertig werden, zuhause daran weiter. In der nächsten UE präsentieren sie ihre Schulverbesserungsvorschläge.		

MODUL A

UE 8

Projektpräsentationen/Aktionen

Nr.	Form	Ablauf	Material /Medien	Zeit
1		<p>Projektarbeiten präsentieren: die einzelne Arbeitsgruppen zeigen und erläutern ihre Arbeiten als:</p> <p>Markt/Ausstellung: an den Wänden, auf Tischen, in den Ecken zum freien Ansehen + Rumgehen</p> <p>Expertenrunde: jeweils ein Experte der Gruppe kommt mit jeweils einem Experten der anderen Gruppen in eine neue Gruppe. Diese Gruppe geht von Projekt zu Projekt, und immer der Experte stellt das Projekt seiner Gruppe vor. So kann jeder sprechen. ...</p>		30
2		<p>Lerntagebuch TN geben sich selbst ein Feedback</p>	A_22	10
3		<p>Modulabschluss: könnte ein bunter Flashmob auf dem Schulhof sein (aus UE7, Projektarbeit) was mit einer Handycamera gefilmt/zumindest fotografiert wird. KL sprechen die Aktion mit Schulleitung ab.</p>	Kamera	5

A_01

In der Familie möchte ich mitbestimmen:

... auf welche Schule ich komme:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
... wohin wir in den Urlaub fahren:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
... welche Regeln es gibt:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
... was gekauft werden soll:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
... was es zu essen gibt:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
... was wir im Fernsehen schauen:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
...	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
...	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

A_02

Zuhause darf ich...

Aufgabe: Schreib, was du zuhause darfst oder nicht darfst.
Aufpassen! Dein Partner darf nicht sehen, was du schreibst.

A

B

Ich darf zuhause

Ich darf zuhause nicht

Mache jeweils eine alphabetische Liste mit den Wörtern (Infinitiven) von A und B. Gib sie deinem Partner. Dein Partner gibt dir seine Liste.

Frage deinen Partner:

- ☆ *Ich denke, du darfst (nicht)..... Stimmt das?*
- ★ *Ja, das stimmt.*
- ☆ *Ich denke, du darfst (nicht)..... Stimmt das?*
- ★ *Nein, das stimmt nicht.*

Wenn es stimmt, darfst du weiter fragen.

Wenn es falsch ist, darf dein Partner fragen.



A_03

Was ein Kind braucht

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

Wasser

X

Y

Z

A_04

Aufgabe 1 Welche dieser Rechte sind Kinderrechte? Markiere mit X.

	Das Recht auf...	Kinderrecht (x)
1	genug Taschengeld	
2	Spiel- und Sportplätze in der Nähe	
3	nette Nachbarn	
4	Gesundheit	
5	eine kostenlose Schule	
6	kostenlosen Besuch des Kinderarztes	
7	ein Haustier	
8	Zusammenwohnen mit den Eltern	
9	Geschwister	
10	Internet	

Aufgabe 2: Begründe deine Auswahl. Sprich mit einem Partner oder in einer kleinen Gruppe. Verwende die Redemittel aus dem Redemittelkasten.

Redemittel begründen und diskutieren

... ist ein Grundrecht, weil... / denn...

Du hast Recht, aber...

Dem stimme ich zu, weil... / denn...

Da bin ganz deiner Meinung, weil... / denn...

Dem stimme ich nicht zu, weil... / denn...

Da bin ich (ganz) anderer Meinung, weil... / denn...

Ich finde deine Idee wirklich toll, weil... / denn...

Kinder haben das Recht auf Schutz und	Fürsorge, damit es ihnen gut geht.
Sie können ihre Meinung	frei äußern.
Die Meinung von Kindern wird in Angelegenheiten	gehört, die sie betreffen.
Bei öffentlichen oder privaten Maßnahmen, die Kinder betreffen,	wird an das Wohl des Kindes gedacht.
Jedes Kind soll seine beiden Elternteile regelmäßig	sehen können, wenn es für das Kind gut ist.

A_06

EU-Grundrechtecharta

Die europäische Charta wurde vom Europäischen Rat im Dezember 2000 in Nizza angenommen.

Mit der Charta sind die EU-Grundrechte erstmals umfassend schriftlich und in einer verständlichen Form niedergelegt. Die Grundrechtecharta der Europäischen Union versammelt zum ersten Mal in der Geschichte der Europäischen Union sämtliche bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte der Unionsbürger und aller in der Europäischen Union lebenden Personen in einem einzigen Text.

Diese Rechte sind in sechs große Kapitel aufgeteilt (Würde des Menschen, Freiheiten, Gleichheit, Solidarität, Bürgerrechte, justizielle Rechte).

CHARTA DER GRUNDRECHTE DER EUROPÄISCHEN UNION

Präambel

Die Völker Europas sind entschlossen, auf der Grundlage gemeinsamer Werte eine friedliche Zukunft zu teilen, indem sie sich zu einer immer engeren Union verbinden. In dem Bewusstsein ihres geistig-religiösen und sittlichen Erbes gründet sich die Union auf die unteilbaren und universellen Werte der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität. Sie beruht auf den Grundsätzen der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Handelns (...)

Aufgabe: Erstellt aus dem Infotext und der Präambel einen Steckbrief der Grundrechtecharta.

R

Steckbrief

Vollständiger Name:

Kurzer Name:

Entstehungsjahr:

Umfang: _____

Kapitel: _____

Beteiligte: _____

Grundlage (Präambel):

Schutz

Meinung

Recht

betreffen

Gut

Kinder

frei

Wohl

A_08

Lückendiktat

KL liest TN den Text vor, bei Leerstellen hält KL kurz und wartet, dass das Kind mit dem richtigen Schlüsselwort seine Karte hochhält und das Wort sagt.

Artikel 24 der EU-Grundrechtecharta

Rechte des Kindes

Kinder haben das auf und Fürsorge, damit es ihnen geht. (Schutz / Recht / gut)

Sie können ihre Meinung äußern. (frei)

Die von Kindern wird in Angelegenheiten gehört, die sie
(Meinung / betreffen)

Bei öffentlichen oder privaten Maßnahmen, die betreffen, muss an das des Kindes gedacht werden. (Kinder / Wohl)

A_09

In der Schule möchte ich mitbestimmen:

wohin es bei Klassenfahrten und Ausflügen geht:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
welche Themen im Unterricht drankommen:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
wofür das Geld aus der Klassenkasse ausgegeben wird:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
wie der Klassenraum gestaltet ist:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
wie der Schulhof aussieht:	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
...	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
...	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

A_10

Andrei aus Rumänien

Vor dem Hören

Was weißt du über Rumänien? Was fällt dir zu Rumänien ein? Sammelt ein paar Punkte in der Klasse.

1: Aufgabe zur Vorstellung

Alter:

Hobbys:

2: Aufgabe zu Frage 1 („Was darfst du an deiner Schule mitbestimmen?“)

Nenne die zwei Punkte, die Andrei mitbestimmen darf:

.....
.....

3: Aufgabe zu Frage „Was würdest du gern an deiner Schule mitbestimmen?“

Richtig oder falsch? Markiere.

Andrei wünscht sich einen Tennisplatz in seiner Schule.	richtig <input type="checkbox"/>	falsch <input type="checkbox"/>
Andrei möchte gerne einfarbige Schuluniformen.	richtig <input type="checkbox"/>	falsch <input type="checkbox"/>
Andrei bleibt meistens bis 16:00 in der Schule.	richtig <input type="checkbox"/>	falsch <input type="checkbox"/>

4: Aufgabe zu Frage 3 („Warum, denkst du, darfst du das nicht mitbestimmen?“)

Was denkt ihr, wird er sagen?

Vielleicht sagt er, dass....

Ich vermute, er sagt, dass...

Es könnte sein, dass...

Höre die Antwort einmal und vervollständige den Text mit diesen Wörtern:

Verwaltung	Arbeit
ändern	schwer

Andrei sagt: „Ich denke, es wäre viel zu _____ (1) und dann wäre es viel zu _____ (2). Oder unmöglich. Nein, unmöglich ist es eigentlich nicht. Aber viel zu viel _____ (3) für die _____ (4) der Schule.“

A_11

Arbeitsblatt zur Video-Recherche

Video aus _____ (Land)

Vor dem Sehen:

A Was fällt dir zu diesem Land ein? Du kannst auch auf der Webseite des Projektes recherchieren.

.....
.....
.....

B Sieh dir jetzt das Video an. Mache Stichworte zu diesen Punkten:

Name:

Stadt:

Alter:

Hobbys:

C Fragen

1: Was darfst du an deiner Schule mitbestimmen?

Antwort:

.....
.....

2: Was würdest du an deiner Schule gerne mitbestimmen?

Antwort:

.....
.....

3: Warum, denkst du, darfst du das nicht mitbestimmen?

Antwort:

.....
.....

Präsentation des Videos

Berichte kurz den Mitschülern, was der/die Jugendliche/n im Video gesagt hat/haben.

Suche eine Sequenz von ca. 1 Minute aus, die du deinen Mitschülern zeigst. Denke dir dazu eine Aufgabe/Frage für sie aus.

Meine Aufgabe:

A_12

Redemittel für eine Präsentation

A Einleitung /Vorstellung des Themas

Guten Tag/Morgen. Ich begrüße euch...

Mein Name ist ... In meinem Vortrag werde ich über... sprechen. Ich befasse mich mit dem Video/dem Thema...

Ich freue mich, dass ich euch ... vorstellen kann.

B Beschreibung des geplanten Aufbaus

Meine Präsentation/Meinen Vortrag habe ich so aufgebaut:..

Zunächst möchte ich auf... eingehen./Im ersten Teil werde ich mich mit....

beschäftigen. Als nächstes/ Dann komme ich zu... /Ein weiterer Punkt ist ... /Im dritten/letzten Teil meines Vortrags werde ich....

C Hauptteil

Übergänge:

Zum ersten Punkt: ... / Als Nächstes möchte ich euch erklären, wie...

Aspekte hervorheben:

Interessant/Auffallend/Erstaunlich ist ...

Vergleichen:

Verglichen mit... ist... / Im Vergleich zu... / Wenn man ... vergleicht, zeigt sich, dass...

D Fazit ziehen / Zusammenfassung

Man könnte zusammenfassend sagen, dass... /Abschließend möchte ich sagen, dass.. / Mein Fazit ist:...

A_13

Video-Recherche nach Themen

Seht euch die Videos dieser Länder an:

Slowenien, Italien, Polen, Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei (Erik), Finnland, Niederlande, Serbien, Kroatien

Gruppe 1: Persönliches und Hobbys

Seht euch immer die Vorstellung der Schüler an.

Was erfahrt ihr über die Schüler? Was fällt euch auf? Gibt es Gemeinsamkeiten? Wo sind die größten Unterschiede? Wer gefällt euch/nicht? Warum?

Wie könnt ihr euer Recherche-Ergebnis vorstellen? Bereitet ein Plakat, eine Statistik o.ä. vor.

Gruppe 2: Was darfst du mitbestimmen?

Seht euch immer die Antwort auf die 1. Frage der Schüler an.

Was erfahrt ihr über die Schüler und die Schule? Was fällt euch auf? Gibt es Gemeinsamkeiten? Wo sind die größten Unterschiede? Was gefällt euch/was nicht? Warum?

Wie könnt ihr euer Recherche-Ergebnis vorstellen? Bereitet ein Plakat, eine Statistik o.ä. vor.

Gruppe 3: Was würdest du gerne mitbestimmen?

Seht euch immer die Antwort auf die 2. Frage der Schüler an.

Was erfahrt ihr über die Schüler und die Schule? Was fällt euch auf? Gibt es Gemeinsamkeiten? Wo sind die größten Unterschiede? Was gefällt euch/was nicht? Warum?

Wie könnt ihr euer Recherche-Ergebnis vorstellen? Bereitet ein Plakat, eine Statistik o.ä. vor.

A_14

Video-Rallye durch Europas Schulen

Aufgabe: Sucht das Video und die Stelle im Video. Beantwortet die Fragen.

1. Welche Hobbys hat Paul aus Österreich?

.....

2. In welcher deutschen Stadt möchte Paulina aus Polen studieren?

.....

3. Was ist das Hobby von Daria aus Lettland?

.....

4. Welches Instrument spielt Paul aus Frankfurt?

.....

5. Welche dritte Fremdsprache lernt Irina aus Rumänien?

.....

6. Welches Recht haben die Schüler in Ivans Klasse (Serbien) am Ende des Jahres?

.....

7. Welche gemeinsamen Hobbies haben die beiden Schüler aus Großbritannien?

.....

8. Welche Form von Mitbestimmung gibt es an der Schule von in Ungarn?

.....

9. Was würde gerne Anja an ihrer Schule mitbestimmen?

.....

10. Katerina aus Tschechien denkt, dass die Schüler nicht bestimmen dürfen, weil

.....

A_15

Ärger auf dem Schulhof – ein Fall für den Klassenrat

„Das finde ich echt nicht gut“, sagt Paul. Alle im Klassenraum schauen ihn an, nur Mika schaut auf den Boden. Paul erzählt, wie Mika ihn beim Fußballspielen in der Pause erst getreten und dann umgeworfen hat. Die Mädchen wollen gleich alle losreden, doch Luise sagt: „Halt! Einer nach dem anderen. Ihr kommt alle dran. Aber jetzt spricht erstmal Stine-Lotte.“ Nun erzählt Stine-Lotte, dass Mika immer wieder sie und ihre Freundinnen ärgert. „Im Flur läuft er hinter uns her und schubst uns. Ich bin fast die Treppe runtergefallen.“ Laura sagt: „Und er sagt hässliche Worte“.

Die ganze Zeit sitzt die Lehrerin auch im Klassenraum, aber sie sagt nichts.

Es ist Mittwoch. 11:40. Die 5. Stunde. Statt Mathe, Deutsch oder Musik haben die Kinder Klassenrat. Gleich zu Beginn der Stunde haben sie die Tische an den Rand gestellt und die Stühle zu einem Kreis aufgestellt. Das funktioniert ganz automatisch. Denn das ist das Forum der Kinder.

Die anderen Kinder stimmen in den Chor mit ein. Sebastian, der Ratsvorsitzende, sagt: „Danke, das ist genug. Jetzt brauchen wir eine Lösung. Wer hat einen Vorschlag?“

Erik schlägt vor: „Mika darf nicht mehr mit uns Fußball spielen.“ Sarah meint, er soll zwei Minuten nach den Mädchen zur Pause gehen. Die Lehrerin meldet sich auch. „Wer andere ärgert, auch in der Pause, bekommt eine Arbeit extra, zum Beispiel in den Pausen Bibliotheksdienst übernehmen.“

Sebastian sagt: „Ok, dann stimmen wir ab. Wer ist für den Vorschlag von Erik? Fünf. Wer für den von Sarah? Sieben. Und wer ist für den Vorschlag von Frau Kästner? Siebzehn.“ Damit ist die Extra-Dienst in der Bibliothek beschlossen.

Aufgabe Lies die Aussagen. Markiere richtig oder falsch. Korrigiere falsche Aussagen.

		R	F
1	Paul hat sich im Sportunterricht verletzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Mika darf in der Pause nicht mehr Fußball spielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die Lehrerin ist im Klassenrat wie ein Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Jungen sollen später in die Pause gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A_16

Der Ablauf des Klassenrats

Begrüßung

- Die Schülerinnen und Schüler stellen selbstständig einen Stuhlkreis auf.
- Der/die Vorsitzende begrüßt die Klasse, eröffnet den Klassenrat und benennt die Ämter.

(2. Protokoll des letzten Schülerrates vorlesen)

Tagesordnung mit Zeiten festlegen

- Die gesammelten Themenvorschläge werden vorgelesen.
- Gibt es viele Vorschläge, kann gemeinsam über die einzelnen Themen abgestimmt werden, um eine Reihenfolge festzulegen.

Anliegen besprechen, Beschlüsse fassen

- Wer ein Thema vorschlägt, erläutert es.
- Die Klasse bespricht und diskutiert das Thema.
- Der/die Vorsitzende fragt die Klasse, welche Lösungsvorschläge es gibt.
- Die Klasse stimmt über die Vorschläge ab.
- Die Klasse überlegt, wie man den Vorschlag umsetzen kann.
- Der/die Zeitwächter/in erinnert daran, die vereinbarten Zeiten einzuhalten.

Beschlüsse zusammenfassen und den Klassenrat beenden

- Der/die Protokollant/in liest fünf Minuten vor dem Ende der Sitzung alle Beschlüsse vor.
- Der/die Vorsitzende bedankt sich anschließend bei allen und beendet den Klassenrat.
- Der/die Regelwächter/in achtet auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.

A_17

Merkmale des Klassenrats

Wo und wie?

Der Klassenrat findet im Klassenzimmer in einem Stuhlkreis oder in einer ähnlich aufgelockerten Sitzform statt. So wird der Unterschied zum regulären Unterricht deutlich.

Wie lange?

Der Klassenrat dauert ca. 30 Minuten, bei höheren Klassenstufen bis zu 45 Minuten.

Wer?

Ab der 1. Klasse bis in die Oberstufe einsetzbar.

Alle sind gleichberechtigt: Schüler und Lehrer.

Themen:

Mögliche Themen: Feste, Hausaufgaben, Hobbies, Kinderrechte, Klassenraumgestaltung, Klassensprecher, Konflikte in der Klasse oder mit anderen Klassen, Projekte der Schule in der Stadt, Mitbestimmung, Sitzordnung, Wandertage, Werte....

Merkmale

• alle sind gleichberechtigt • es gibt feste Rollen und • die Rollen wechseln • alle Themen sind möglich, z.B.: (Das Thema sollte mindestens drei Schüler betreffen)

A_18

Regeln

Unsere fünf Regeln klären die Zusammenarbeit, das Fairplay miteinander und werden gemeinsam aufgestellt. Sie werden in der Ich-Form und positiv formuliert.



© ClipartPanda.com

Vorschläge für Regeln:

Ich höre der Person zu, die gerade spricht.
Ich unterbreche nicht und rede nur, wenn ich dran bin.
Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.
Ich lache Mitschüler nicht aus und beleidige niemanden.

A_19

Die Rollen im Klassenrat

Alle Schülerinnen und Schüler übernehmen im Klassenrat unterschiedliche Rollen, die wichtig für sein Gelingen sind: Sie leiten die Sitzung, protokollieren die Ergebnisse, achten auf die Zeit und die Einhaltung der Regeln und sind Mitglieder der Diskussion.



Vorsitzender: Ich führe durch die Tagesordnung und leite die Diskussion, damit wir zu Ergebnissen kommen.



Zeitwächterin: Ich achte auf die Zeit, damit wir alle Anliegen besprechen können.



Regelwächterin: Ich passe auf, dass sich jeder an unsere Regeln hält, damit unser Klassenrat funktioniert.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.



Protokollantin: Ich schreibe unsere Anliegen und Beschlüsse auf, damit wir uns später daran erinnern.



Die Lehrkraft im Klassenrat

Sie bringen den Schülerinnen und Schülern nicht bei, was sie im Klassenrat lernen, sondern stehen ihnen bei der Gestaltung dieses Lern- und Erfahrungsraums zur Seite.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.



Ratsmitglied: Ich bringe meine Anliegen in den Klassenrat ein und äußere meine Meinung, damit wir im Klassenrat Lösungen für unsere Anliegen finden.

Rednerliste

Feedback

A_20

Redemittel Meinung ausdrücken, zustimmen, widersprechen

Meinung ausdrücken und begründen

Ich denke/finde/glaube (nicht), dass ... / Meiner Meinung nach ... /

Ich glaube (nicht), ... / Ich bin mir (nicht) sicher, ...

Wenn du mich fragst, würde ich...

Am liebsten ist/wäre mir....

Ich bevorzuge ...

Ich würde ... wählen/sagen, weil ...

Für mich ist ..., weil

Der Grund dafür ist ...

jemandem zustimmen

Da bin ich ganz deiner/eurer Meinung.

Das stimmt.

Da hast du / habt ihr Recht.

Das sehe ich auch so.

Ganz genau! / Na klar!

Gut, so machen wir es!

jemandem widersprechen

Ich bin nicht deiner/eurer Meinung.

Das ist nicht ganz richtig.

Da stimme ich dir/euch nicht zu.

Das sehe ich nicht so (wie du/ihr).

Das kann man so nicht sagen.

A_21

Redemittel Klassenrat

Ablauf

Wir eröffnen unsere erste Sitzung. / Der Klassenrat ist eröffnet.

Wir verteilen die Ämter: Wer ist heute Vorsitzende/r? Wer ist Protokollant/Protokollantin? Wer ist der Regelwächter/die Regelwächterin? Wer ist der Zeitwächter/die Zeitwächterin?

Vorsitzender:

Über was / worüber wollen wir sprechen? / Wo gibt es Probleme? / Was für ein Thema ist euch wichtig? Macht bitte Vorschläge.

Die Tagesordnung ist: 1....., 2.....

Wie können wir das Problem lösen? / Wer hat einen Lösungsvorschlag?

Wir stimmen ab. Wer ist für Vorschlag XX? / Wer ist dafür, dass....

Der Protokollant/Die Protokollantin liest unsere Beschlüsse vor.

Die Sitzung ist nun beendet. / Ich beende den Klassenrat.

Regelwächter/-in:

Unsere fünf Regeln lauten: 1. ..., 2. ...

Bitte haltet euch an unsere Regeln.

Stopp! / So nicht! / Bitte denke/denkt an die Regel „Ich bin fair.“

Räte/Schüler:

Ich möchte etwas vorschlagen/sagen/erwähnen.

Ich finde es gut/schlecht, dass...

Ich möchte... ändern, weil

Die Lösung ist/wäre:

Zeitwächter/-in:

Die Gesprächszeit ist um. Bitte der nächste/die nächste.

Der Klassenrat endet in fünf Minuten.

Protokollant/-in:

Ich lese die Beschlüsse vor: 1. ..., 2.

A_22

Lerntagebuch Modul A

Hier kannst du aufschreiben, was du über dieses Modul denkst.

Was hast du Neues gelernt?

Was davon ist wichtig für

dein Deutsch?

dich als Schüler?

Was fällt dir besonders leicht?

Was fällt dir besonders schwer?

Woran arbeitest du weiter?

Kannst du dir vorstellen, in der Schülerversammlung mitzumachen?